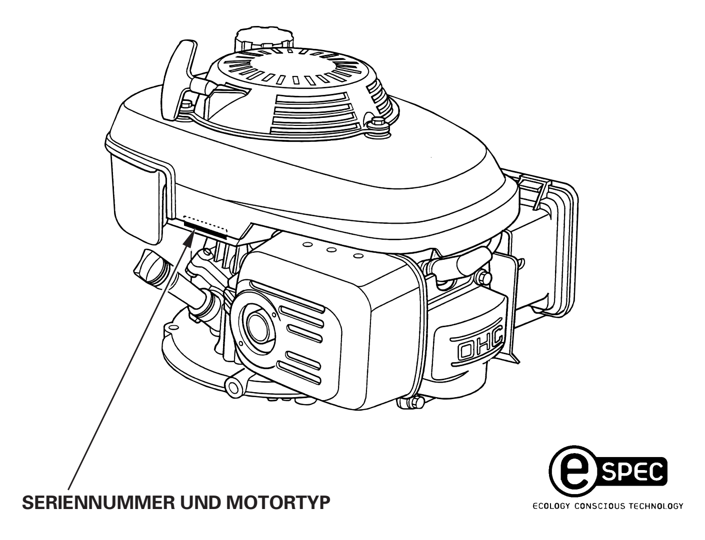


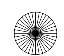


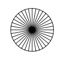
GCV135E·GCV160E



BEDIENUNGSANLEITUNG

34Z0M603
00X34-Z0M-6030





07/07/19 20:25:49 34Z0M600_002

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Honda-Motors.

Dieses Handbuch behandelt die Bedienung und Wartung der Motoren:
GCV135E·GCV160E
Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen beruhen auf der neuesten Produktinformation, die zum Zeitpunkt der Druckgenehmigung erhältlich war.
Je nach Typ (obere Abdeckung) können die Abbildungen von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.
Dieses Handbuch ist als Bestandteil des Motors anzusehen und muss beim Wiederverkauf des Motors mit ihm verbleiben.
Den Angaben, die nach den folgenden Ausdrücken stehen, besondere Aufmerksamkeit schenken:

⚠WARNUNG **Zeigt eine sehr wahrscheinliche Verletzungs- oder Lebensgefahr an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.**

VORSICHT **Zeigt eine mögliche Ausrüstungs- oder Eigentumsbeschädigung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.**

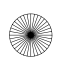
HINWEIS **Weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung der Anweisungen eine Beschädigung des Geräts oder andere Sachschäden eintreten können.**

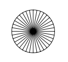
ZUR BEACHTUNG: Gibt nützliche Informationen.

Falls Störungen auftreten, oder wenn Sie irgendwelche Fragen über Ihren Motor haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Honda-Fachhändler.

⚠WARNUNG

Der Honda-Motor ist für sicheren und zuverlässigen Betrieb konstruiert, wenn er gemäß der Betriebsanleitung bedient wird. Lesen Sie zum Verständnis dieses Besitzer-Handbuch durch, bevor Sie den Motor in Betrieb nehmen. Nichtbeachtung kann persönliche Verletzung oder Beschädigung der Ausrüstung zur Folge haben.

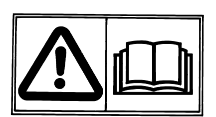




1 SICHERHEITSANWEISUNGEN

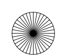
⚠WARNUNG

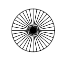
Sicherer Betrieb



- **Honda-Motoren sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb ausgelegt, sofern sie entsprechend den Anweisungen betrieben werden. Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung vertraut, bevor Sie den Motor in Betrieb nehmen. Wenn dies nicht beachtet wird, können Verletzungen oder Schäden am Gerät die Folge sein.**

- **Stets eine Vorbetriebsprüfung durchführen (siehe Seite 7), bevor der Motor gestartet wird. Sie können dadurch einen Unfall oder Geräteschaden vermeiden.**
- **Um Feuergefahr zu verhüten und für eine ausreichende Ventilation zu sorgen, den Motor bei Betrieb in mindestens 1 m Abstand von Gebäuden und sonstiger Ausrüstung aufstellen. Keine entzündlichen Stoffe in die Nähe des Motors bringen.**
- **Kinder und Haustiere müssen vom Betriebsbereich ferngehalten werden, weil die Möglichkeit von Verbrennungen durch heiße Motorbauteile oder Verletzungen durch irgendeine Ausrüstung, für deren Betrieb der Motor eingesetzt wird, besteht.**
- **Sie sollten wissen, wie Sie den Motor schnell abstellen können; außerdem sollten Sie sich mit der Bedienung aller Bedienungselemente vertraut machen. Lassen Sie niemand ohne vorherige Anleitung den Motor bedienen.**
- **Keine leicht entzündlichen Gegenstände wie Benzin, Zündhölzer usw. in der Nähe des Motors aufbewahren, wenn dieser in Betrieb ist.**
- **Das Nachfüllen des Kraftstoffs muss in einem gut belüfteten Raum sowie bei abgestelltem Motor erfolgen. Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv.**
- **Den Tank nicht überfüllen. Im Einfüllstutzen darf sich kein Kraftstoff befinden.**
  Sicherstellen, dass der Tankverschluss gut verschlossen ist.





Sicherheitsanweisungen

⚠WARNUNG

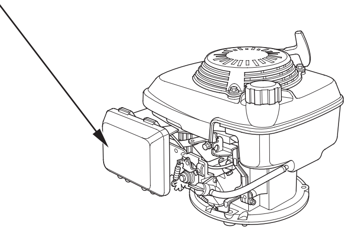
Sicherer Betrieb—

- **Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.**
- **Beim Tanken bzw. im Kraftstoff-Aufbewahrungsbereich nicht rauchen oder offenes Feuer verwenden.**
- **Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxidgas; ein Einatmen kann zur Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tode führen. Den Motor niemals in geschlossenen oder beengten Räumlichkeiten laufen lassen.**
- **Den Motor auf einer stabilen Unterlage absetzen. Den Motor nicht mehr als 15° von der Horizontalposition neigen. Bei einer übermäßigen Schräglage besteht die Gefahr, dass Kraftstoff ausläuft.**
- **Keine Gegenstände auf den Motor legen, um die Gefahr eines Feuers zu vermeiden.**
- **Für diesen Motor ist ein Funkenfänger als Zusatzeinrichtung erhältlich. In manchen Gebieten ist der Betrieb mit einem Funkenfänger gesetzlich vorgeschrieben, daher vor der Inbetriebnahme die örtlichen Vorschriften und Verordnungen überprüfen.**
- **Der Schalldämpfer wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach Abstellen des Motors längere Zeit heiß. Darauf achten, den Schalldämpfer nicht zu berühren, während dieser heiß ist. Um schwere Verbrennungen oder Feuergefahr zu vermeiden, den Motor abkühlen lassen, bevor dieser transportiert oder in Innenräumen gelagert wird.**

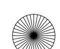
LAGE DER SICHERHEITSHINWEISE

Dieser Hinweis dient zur Warnung vor möglichen Gefahrenquellen, die ernsthafte Verletzungen verursachen können. Diese Hinweise sind aufmerksam durchzulesen.

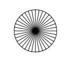
VOR INBETRIEBNAHME UNBEDINGT BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHLENSEN.

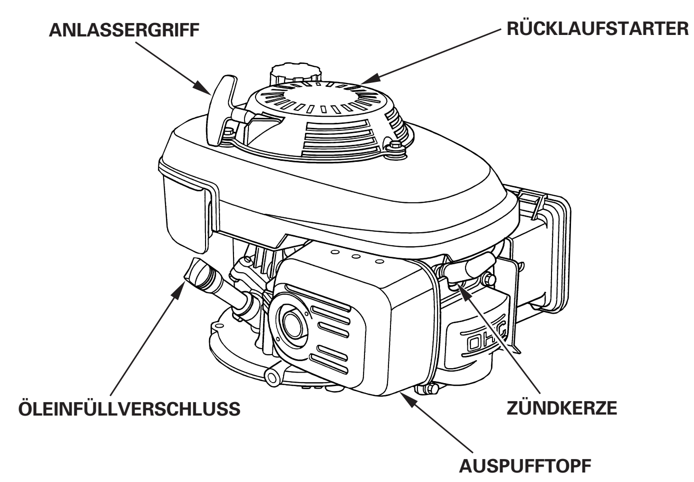




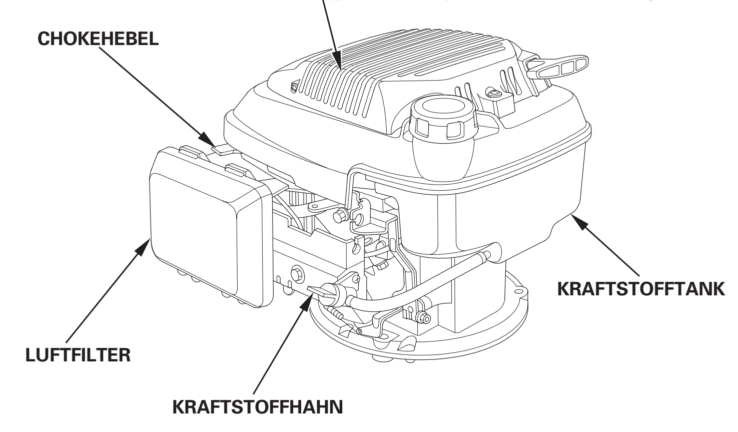


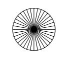
2 BEZEICHNUNG DER BAUTEILE



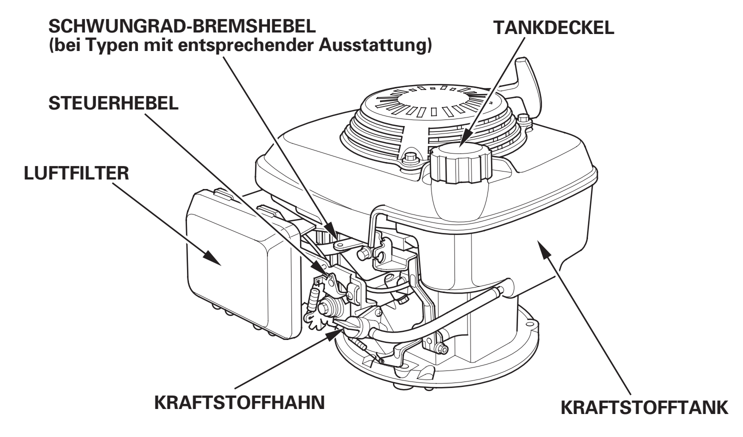


Typ mit handbetätigter Kaltstarthilfe (Typ mit CHOKE-HEBEL)

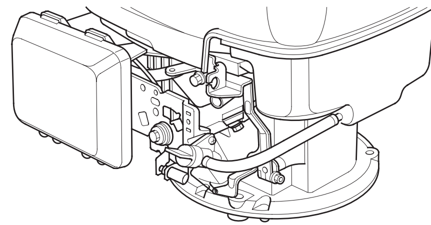




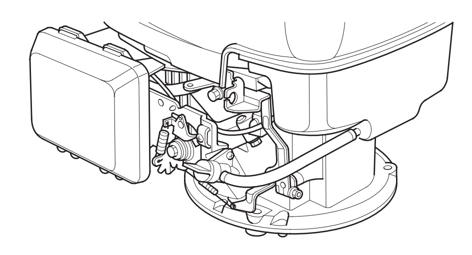
Typ mit handbetätigter Kaltstarthilfe (Typ ohne CHOKE-HEBEL)



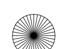
Typ mit Startautomatik (Festgas-Typ)

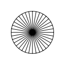


Typ mit Startautomatik (Handgas-Typ)









3 ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

1. Motorölstand

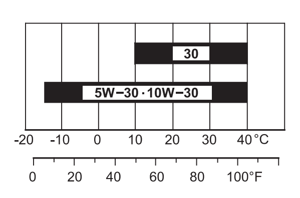
VORSICHT

- **Wenn der Motor mit einer ungenügenden Ölmenge betrieben wird, kann dies einen schweren Motorschaden zur Folge haben.**
- **Die Überprüfung des Generators auf ebenem Untergrund mit gestopptem Motor durchführen.**

1. Den Öleinfüllverschluss entfernen, und den Ölmessstab sauber wischen.
2. Den Ölmessstab in den Öleinfüllstutzen einführen, aber nicht einschrauben.
3. Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zur oberen Markierung am Ölmessstab nachfüllen.

Verwenden Sie ein Motoröl für Viertaktmotoren, das die Anforderungen für API-Serviceklasse SE oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SE oder die einer höheren Klasse (bzw. entsprechende) enthält.

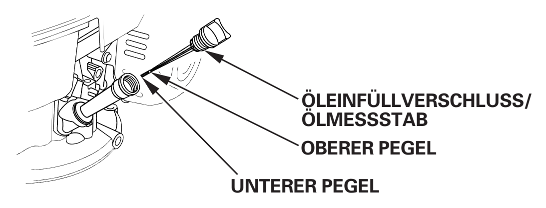
SAE 10W-30 empfiehlt sich für allgemeinen Gebrauch. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des angezeigten Bereichs liegt.

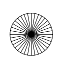


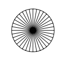
UMGEBUNGSTEMPERATUR

VORSICHT

Nichtlösliche Öle und 2-Takt-Öle sind nicht zu empfehlen, da sie sich ungünstig auf die Lebensdauer des Motors auswirken.







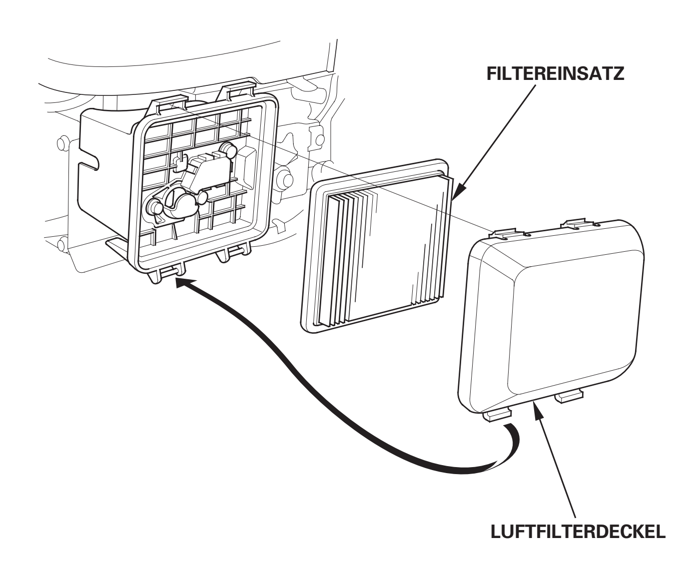
07/07/19 20:26:42 34Z0M600_008

2. Luftfilter

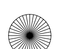
VORSICHT

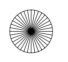
Den Motor niemals ohne Luftfilter laufen lassen, da dies zu beschleunigtem Verschleiß des Motors führt.

Den Luftfilterdeckel abnehmen, und den Filter auf Verschmutzung und Verstopfung des Einsatzes prüfen (siehe Seite 21).









07/07/19 20:26:52 34Z0M600_009

3. Kraftstoff

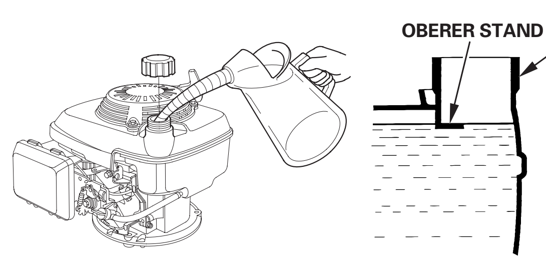
Empfohlener Kraftstoff

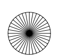
Bleifreies Benzin		
	USA	Oktanzahl (''Pump Octane Number'') 86 oder höher
	Außer USA	Research-Oktan-Zahl 91 oder höher
		Oktanzahl (''Pump Octane Number'') 86 oder höher

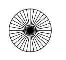
⚠WARNUNG

- **Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.**
- **Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.**
- **Den Tank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen sollte sich kein Kraftstoff befinden), und nach dem Auftanken sicherstellen, dass der Tankverschluss gut verschlossen ist.**
- **Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.**
- **Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut, sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.**
- **AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.**









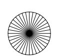
07/07/19 20:27:03 34Z0M600_010

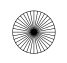
Dieser Motor ist für Betrieb mit bleifreiem Benzin mit einer Oktanzahl von 86 oder höher (Research-Oktanzahl von 91 oder höher) zertifiziert.
Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie den Motor niemals in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.
Sie können bleifreies Normalbenzin mit maximal 10 Volumenprozent Ethanol (E10) oder maximal 5 Volumenprozent Methanol verwenden. Methanol muss auch Kosolventen und Korrosionsinhibitoren enthalten.
Durch den Gebrauch von Kraftstoffen mit einem höheren Ethanol- oder Methanolgehalt als oben angegeben können Start- und/oder Leistungsprobleme entstehen. Es kann auch zu Beschädigungen von Metall-, Gummi- und Kunststoffteilen des Kraftstoffsystems kommen.
Motorschäden und Leistungsstörungen wegen Gebrauchs eines Kraftstoffs mit höheren Ethanol- oder Methanol-Prozentsätzen als oben angegeben sind von der Garantie nicht abgedeckt.

ZUR BEACHTUNG:

Einflussfaktoren wie Lichteinstrahlung, Umgebungstemperatur und Lagerzeit können die Beschaffenheit des Benzins verändern.
In krassen Fällen kann Benzin schon innerhalb von 30 Tagen unbrauchbar werden.
Durch Gebrauch minderwertigen Benzins kann ein ernsthafter Motorschaden verursacht werden (Vergaserverstopfung, Ventilklemmen usw.).
Schäden, die sich auf den Gebrauch minderwertigen Benzins zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.
Um derartige Schäden zu vermeiden, sollten Sie sich an die folgenden Empfehlungen halten:

- Nur das vorgeschriebene Benzin verwenden (voir Seite 9).
- Frisches und sauberes Benzin verwenden.
- Benzin sollte in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter aufbewahrt werden, um eine Qualitätsminderung hinauszuzögern.
- Wenn eine längere Außerbetriebsetzung (länger als 30 Tage) geplant ist, Kraftstofftank und Vergaser entleeren (siehe Seite 29).

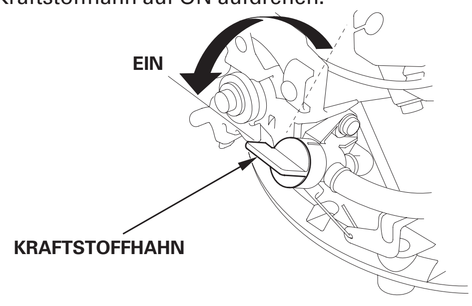




4 ANLASSEN DES MOTORS

Typ mit handbetätigter Kaltstarthilfe

1. Den Kraftstoffhahn auf ON aufdrehen.



2. • Typ ohne CHOKE-HEBEL:
   Den Steuerhebel auf CLOSE stellen.
   • Typ mit CHOKE-HEBEL
   (Ausführung mit AUTOMATISCHER CHOKE-RÜCKFÜHRUNG):
   Den Choke-Hebel auf CLOSE stellen.

ZUR BEACHTUNG:

Den Choke nicht benutzen, wenn der Motor warm oder die Lufttemperatur hoch ist.

[TYP OHNE CHOKE-HEBEL]

ANLASSEN

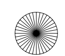
STEUERHEBEL

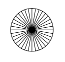
[TYP MIT CHOKE-HEBEL]

CHOKEHEBEL

GEÖFFNET•••

GESCHLOSSEN•••

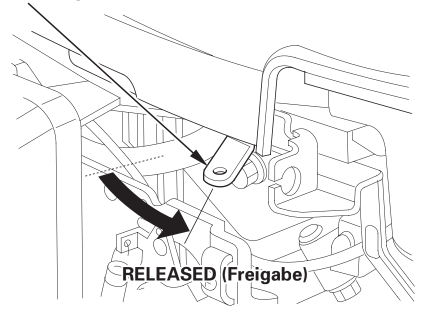




07/07/19 20:27:20 34Z0M600_012



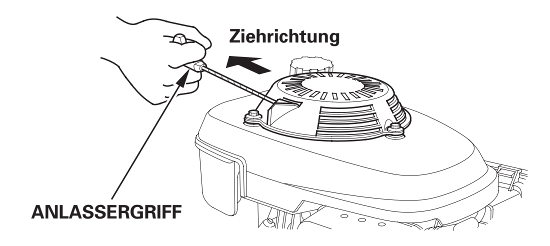
3. Nur Typ mit SCHWUNGRADBREMSHEBEL:
   Den Schwungrad-Bremshebel auf RELEASED einstellen.
   Der Motorschalter, welcher mit dem Schwungrad-Bremshebel verbunden ist, wird aktiviert, wenn der Schwungrad-Bremshebel in die Freigabeposition (RELEASED) geschaltet wird.

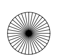


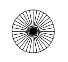
4. Den Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff kräftig in Pfeilrichtung durchziehen, wie unten gezeigt.

VORSICHT

Den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen. Den Griff vorsichtig zurückbewegen, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.







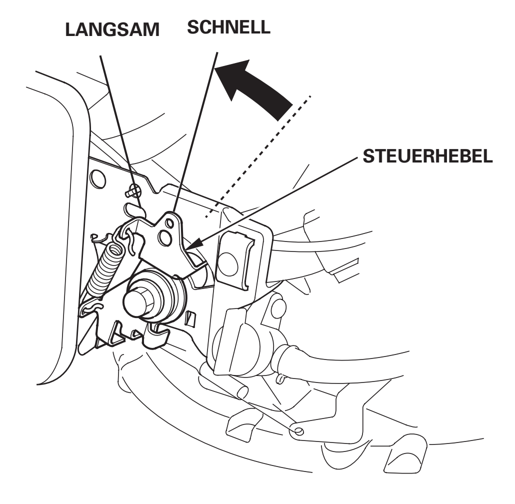
[Typ mit CHOKE-HEBEL (Ausführung mit AUTOMATISCHER CHOKE-RÜCKFÜHRUNG)]

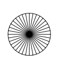
Den Startzug betätigen, sobald der Schwungradbremshebel freigegeben (in die Position RELEASED gebracht) wird. Der Choke-Hebel beginnt sich automatisch zur Position OPEN zu bewegen, wenn der Schwungradbremshebel freigegeben wird.

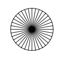
5. Wenn der Motor auch nach mehrmaligen, aufeinander folgenden Zügen des Startseils nicht anspringt, den Schwungradbremshebel auf ENGAGED stellen, und den Choke-Hebel in die Position CLOSE bringen.
6. Den Schwungradbremshebel auf RELEASED stellen, und sofort den Startzug zu betätigen beginnen.

[Typ ohne CHOKE-HEBEL]

7. Wenn der Motor warm ist, den Regelhebel auf FAST oder SLOW schieben.





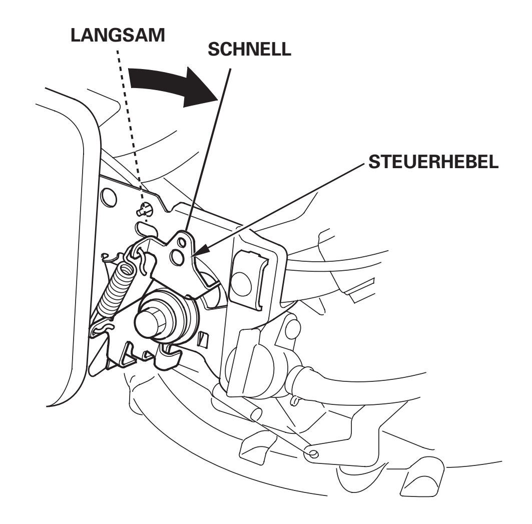


Typ mit Startautomatik

1. Den Kraftstoffhahn auf ON stellen (siehe Seite 11).

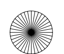
2. Den Schwungradbremshebel auf RELEASED stellen (siehe Seite 12).

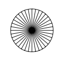
3. Den Steuerhebel auf FAST stellen (HANDGAS-Typ).



4. Den Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff kräftig in Pfeilrichtung durchziehen, wie auf Seite 12 gezeigt.

5. Die gewünschte Motordrehzahl mit dem Steuerhebel einstellen (HANDGAS-Typ).





● **Betrieb in großen Höhen**

In großen Höhen über dem Meeresspiegel verändert sich das normale Kraftstoff-/Luftgemisch zu einem überfetteten Gemisch. Dies verursacht sowohl einen Leistungsverlust als auch erhöhten Kraftstoffverbrauch.

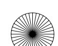
Der Betrieb des Motors in großen Höhenlagen kann durch bestimmte Veränderungen am Vergaser durchgeführt werden. Wenn der Motor ständig in Höhen von 1.500 m über dem Meeresspiegel und darüber betrieben wird, lassen Sie diese Vergaser-Kalibrierung von Ihrem Honda-Händler vornehmen.

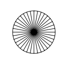
Auch bei angemessener Düsenbestückung nimmt die Motorleistung pro 300 m Höhenzunahme um etwa 3,5% ab. Ohne Vergasermodifikation ist die Auswirkung der Höhenlage auf die Motorleistung noch größer.

VORSICHT

Wenn der Motor in einer niedrigeren Meereshöhe als der für die Vergaser-Kalibrierung vorgesehenen betrieben wird, kann Leistungsverlust, Überhitzen und sogar ein ernsthafter Motorschaden durch ein zu mageres Kraftstoff-/Luftgemisch eintreten.

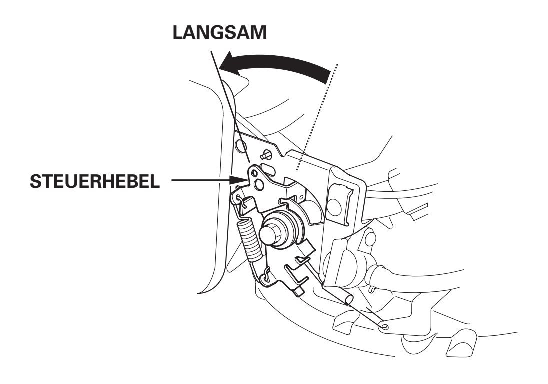






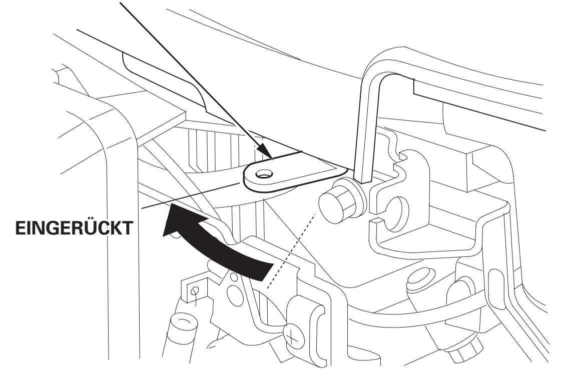
5 ABSTELLEN DES MOTORS

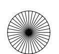
1. Den Steuerhebel auf SLOW stellen (HANDGAS-Typ).

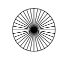


2. Typ mit SCHWUNGRADBREMSHEBEL:
   Den Schwungrad-Bremshebel auf ENGAGED zurückstellen.
   Der Motorschalter, welcher mit dem Schwungrad-Bremshebel verbunden ist, wird deaktiviert, wenn der Schwungrad-Bremshebel in die Bremsposition (ENGAGED) geschaltet wird.

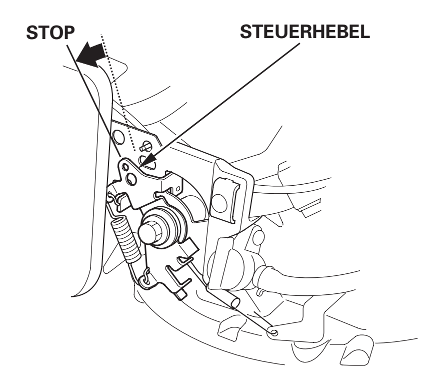






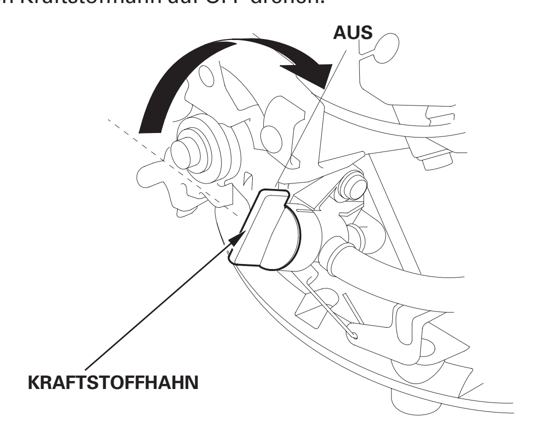


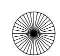
3. Typ ohne SCHWUNGRADBREMSHEBEL:
   Den Steuerhebel auf die STOP-Position schieben.
   Der Motorstoppschalter ist mit dem Steuerhebel verbunden und wird ausgeschaltet, sobald der Steuerhebel auf die STOP-Position geschoben wird.

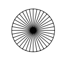




4. Den Kraftstoffhahn auf OFF drehen.







6 WARTUNG

⚠WARNUNG

- **Vor dem Beginn der Wartungsarbeiten den Motor abstellen.**
- **Um ein unbeabsichtigtes Anlassen zu vermeiden, den Zündkerzenstecker abziehen.**
- **Der Motor sollte von einem autorisierten Honda-Händler gewartet werden, es sei denn, der Eigentümer besitzt die erforderlichen Werkzeuge und Wartungsdaten, und verfügt über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten.**

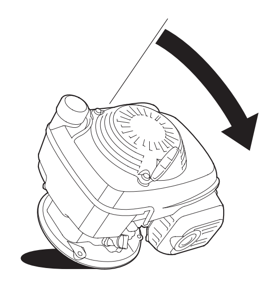
VORSICHT

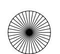
Nur Original-Honda-Ersatzteile oder gleichwertige Teile verwenden. Bei Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den Qualitätsanforderungen entsprechen, kann der Motor beschädigt werden.

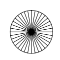
Inspektion und Einstellung dieses Honda-Motors in regelmäßigen Abständen sind Voraussetzung für eine andauernde hohe Leistung. Regelmäßige Wartung trägt zu einer langen Lebensdauer bei. Die erforderlichen Wartungsintervalle und die Art der durchzuführenden Wartungsarbeiten werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

VORSICHT

Für Wartungsarbeiten am unteren Teil des Motors (Maschine), diesen um 90° drehen und in jedem Fall so ablegen, dass der Vergaser/Luftfilter oben ist.







Wartungsplan

NORMALE WARTUNGSPERIODE (4) GEGENSTAND Zu jedem angegebenen Monats- oder Betriebsstundenintervall warten, je nachdem, was zuerst eintrifft.		Nach jedem Gebrauch	Monat oder 5 Stunden	Alle 3 Monate oder 25 Stunden	Alle 6 Monate oder 50 Stunden	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden	Nach jeweils 2 jahren oder 250 Stunden
Motoröl	Füllstand kontrollieren	○					
	Wechseln		○		○ (2)		
Luftfilter	Überprüfen	○					
	Reinigen			○ (1)			
	Auswechseln						○
Steuerriemen	Überprüfen	Alle 250 Stunden (3) (5)					
Schwungradbremsklotz	Überprüfen				○		
Zündkerze	Überprüfen - einstellen					○	
	Auswechseln						○
Funkenschutz (bei Typen mit entsprechender Ausstattung)	Reinigen					○	
Leerlaufdrehzahl	Überprüfen - einstellen					○ (3)	
Kraftstofftank und -filter	Reinigen					○ (3)	
Ventilspiel	Überprüfen - einstellen					○ (3)	
Brennraum	Reinigen	Alle 250 Stunden (3)					
Kraftstoffschlauch	Überprüfen	Alle 2 Jahre (erforderlichenfalls auswechseln) (3)					

ZUR BEACHTUNG:

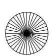
(1): Bei Verwendung in staubiger Umgebung häufiger warten.

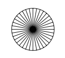
(2): Bei starker Beanspruchung der Maschine oder hohen Umgebungstemperaturen ist das Motoröl alle 25 Stunden zu erneuern.

(3): Diese Wartungsarbeiten sollten von Ihrem Honda-Wartungshändler ausgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge und technischen Qualifikationen. Wartungsverfahren finden Sie im Honda-Werkstatt-Handbuch.

(4): Bei kommerzieller Anwendung ein Betriebsstundenprotokoll führen, um die richtigen Wartungsintervalle bestimmen zu können.

(5): Sicherstellen, dass der Riemen weder Risse noch ungewöhnlichen Verschleiß aufweist; anderenfalls auswechseln.





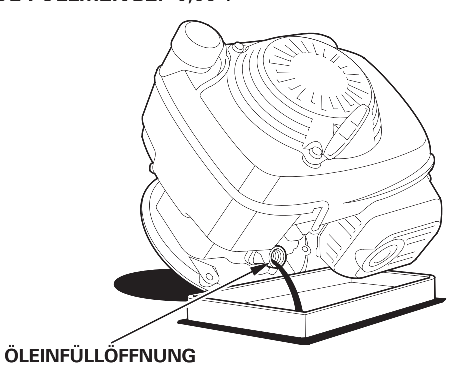
07/07/19 20:28:21 34Z0M600_020

1. Ölwechsel

Das Öl bei noch warmem Motor ablassen, um ein rasches und vollständiges Ablassen zu gewährleisten.

1. Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen (siehe Seite 17).
2. Den Öleinfüllverschluss losdrehen und das Öl in einen geeigneten Behälter ablassen. Hierbei den Motor in Richtung des Öleinfüllverschlusses neigen.
3. Das empfohlene Öl einfüllen (siehe Seite 7) und den Ölstand überprüfen.
4. Den Öleinfüllverschluss wieder anbringen.

MOTORÖL-FÜLLMENGE: 0,55 ℓ

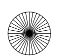


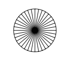
ÖLEINFÜLLÖFFNUNG

Waschen Sie nach dem Umgang mit Altöl Ihre Hände mit Wasser und Seife.

ZUR BEACHTUNG:

Altes Motoröl umweltfreundlich entsorgen. Wir empfehlen, es in einem verschlossenen Behälter bei Ihrer Werkstatt zur Wiederaufbereitung abzugeben. Das Altöl niemals in den Abfall werfen, auf dem Boden ausschütten oder in einen Abflusskanal gießen.





2. Reinigen des Luftfilters

Ein schmutziger Luftfilter behindert den Luftstrom zum Vergaser. Um Vergaserstörungen zu vermeiden, den Luftfilter regelmäßig reinigen. Den Filter häufiger reinigen, wenn der Motor in äußerst staubiger Umgebung betrieben wird.

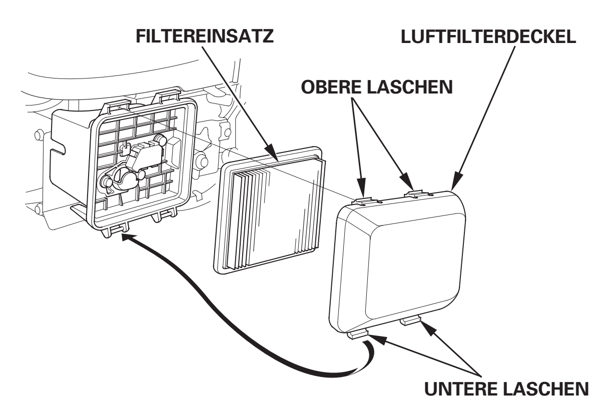
⚠WARNUNG

Niemals Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnte die Folge sein.

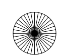
VORSICHT

Den Motor niemals ohne Luftfilter laufen lassen, da dies zu beschleunigtem Verschleiß des Motors führt.

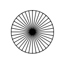
1. Den Luftfilterdeckel abnehmen, indem die beiden oberen Ansätze an der Oberseite des Luftfilterdeckels und die beiden unteren Ansätze ausgehakt werden.



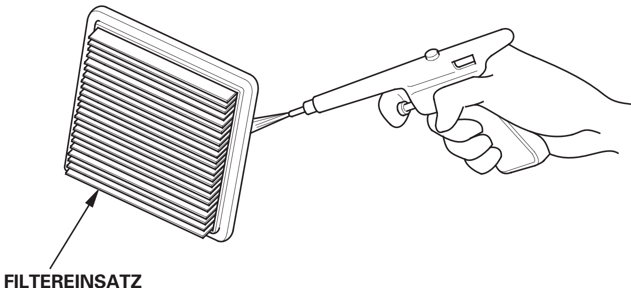
2. Den Einsatz entnehmen. Den Einsatz sorgfältig auf Risse und Löcher prüfen; erforderlichenfalls auswechseln.

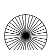


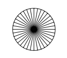
07/07/19 20:28:33 34Z0M600_022



3. Den Einsatz mehrmals leicht gegen eine harte Oberfläche klopfen, um überschüssigen Schmutz zu entfernen, oder Druckluft von innen nach außen durch den Filter blasen. Niemals versuchen, den Filter abzubürsten, weil der Schmutz sonst in die Fasern gedrückt wird. Den Einsatz bei zu starker Verschmutzung auswechseln.
4. Das Filterelement und den Luftfilterdeckel einbauen.

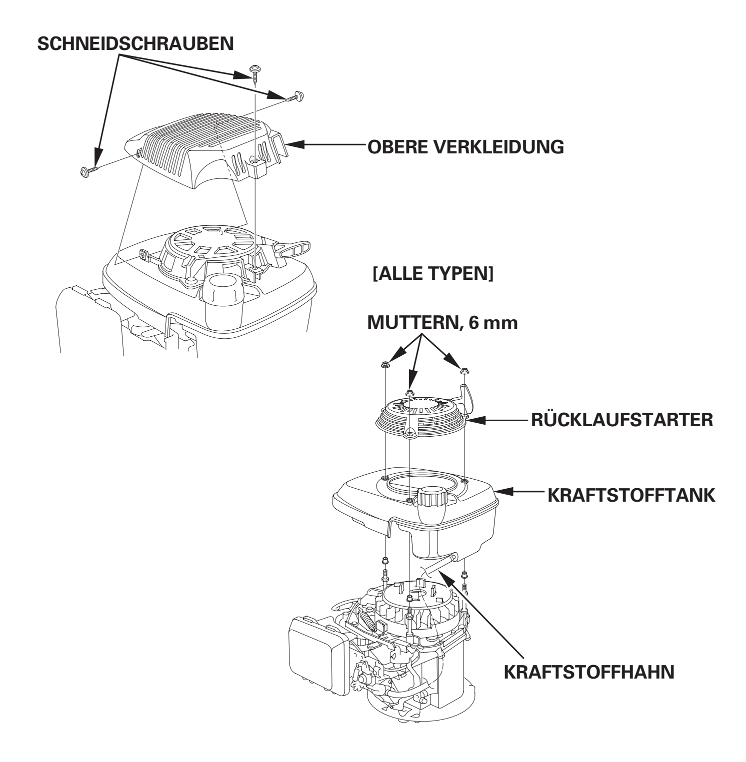


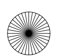


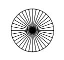


3. Überprüfung der Schwungradbremse (bei Typen mit entsprechender Ausstattung)

1. Die obere Abdeckung nach Herausdrehen der drei Schneidschrauben abnehmen (nur bei Ausführung mit oberer Abdeckung).
2. Den Seilzugstarter durch Losdrehen der drei 6-mm-Muttern entfernen.
3. Den Kraftstofftank ausbauen. Dabei darauf achten, dass die Kraftstoffleitung nicht vom Kraftstofftank oder dem Kraftstoffhahn abgetrennt wird. Den Kraftstofftank dabei in horizontaler Position halten.

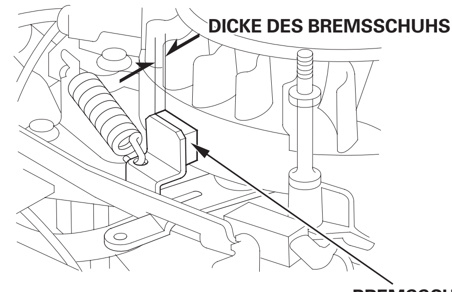






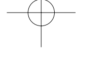
07/07/19 20:28:46 34Z0M600_024

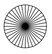
4. Die Bremsbackendicke kontrollieren. Wenn diese weniger als 3 mm beträgt, lassen Sie den Motor von einem autorisierten Honda-Händler warten.

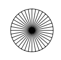


5. Den Kraftstofftank sowie den Seilzugstarter einbauen, dann die drei 6-mm-Muttern gut festziehen.

6. Die obere Abdeckung anbringen, die drei Schneidschrauben eindrehen und festziehen (nur bei Ausführung mit oberer Abdeckung).







4. Warten der Zündkerzen

Empfohlene Zündkerze:
GCV135E : BPR4ES (NGK)
GCV160E : BPR5ES (NGK)
Für Luftkissenrasenmäher:
GCV135E/GCV160E: BPR6ES (NGK)

VORSICHT

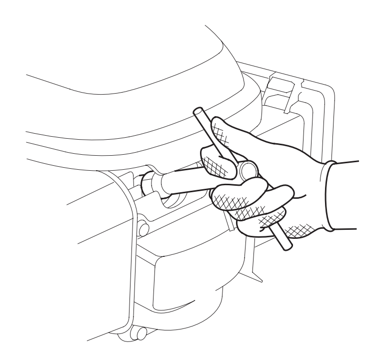
Niemals eine Zündkerze mit falschem Wärmewert verwenden.

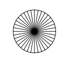
Um einen einwandfreien Betrieb des Motors zu gewährleisten, muss die Zündkerze richtig eingestellt und frei von Ablagerungen sein.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen, dann mit einem Zündkerzenschlüssel die Zündkerze herausdrehen.

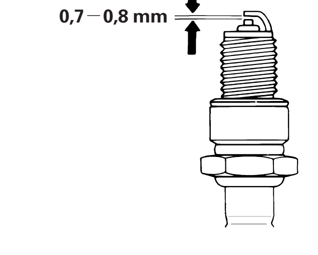
⚠WARNUNG

Wenn der Motor kurz vorher in Betrieb war, ist der Schalldämpfer sehr heiß. Darauf achten, den Schalldämpfer nicht zu berühren.



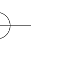


2. Das Äußere der Zündkerze überprüfen. Die Kerze wegwerfen, wenn sie sichtlich abgenutzt oder der Isolator gerissen bzw. abgesplittert ist. Wenn die Zündkerzen wiederverwendet werden sollen, sie mit einer Drahtbürste reinigen.

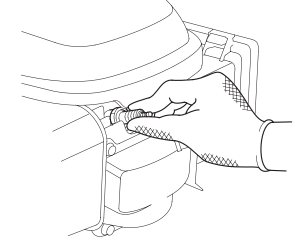


3. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen. Den Abstand erforderlichenfalls durch entsprechendes Biegen der Masseelektrode berichtigen.
   Elektrodenabstand:
   0,7 — 0,8 mm

4. Sich vergewissern, dass der Dichtring in Ordnung ist, dann die Zündkerze mit der Hand einschrauben, um ein Überschneiden des Gewindes zu vermeiden.



5. Nachdem die Zündkerze aufsitzt, sie mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen, um den Dichtring zusammenzudrücken.

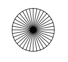


ZUR BEACHTUNG:

Eine neue Zündkerze muss nach dem Aufsitzen um 1/2 Umdrehung angezogen werden, um den Dichtring zusammenzudrücken. Wenn eine alte Zündkerze weiterverwendet wird, diese nach dem Aufsitzen um 1/8—1/4 anziehen, um den Dichtring zusammenzudrücken.

VORSICHT

Die Zündkerze muss gut festgezogen werden. Eine inkorrekt angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und einen Motorschaden verursachen.



5. Reinigen des Funkenfängers (Typen mit entsprechender Ausstattung)

⚠WARNUNG

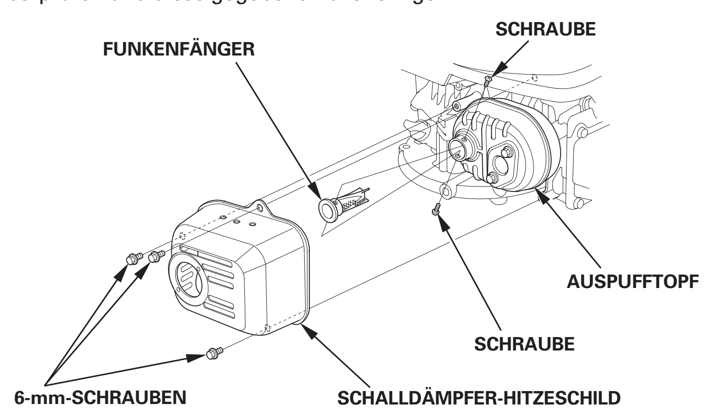
Beim Betreiben des Motors wird der Auspuff sehr heiß. Den Auspuff deshalb vor weiteren Arbeiten am Motor abkühlen lassen.

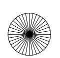
VORSICHT

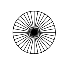
Der Funkenfänger muss alle 100 Betriebsstunden gereinigt werden, um seine Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

1. Den Auspufftopfschutz nach Herausdrehen der drei 6-mm-Schrauben abnehmen.
2. Den Funkenschutz nach Herausdrehen der beiden Schrauben vom Auspufftopf abnehmen. (Darauf achten, das Drahtsieb nicht zu beschädigen.)

ZUR BEACHTUNG:
Den Auspuff und die Auspuff-Funkenkammer auf Kohlenrückstände überprüfen und diese gegebenenfalls reinigen.





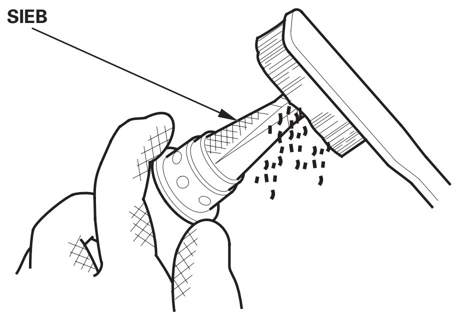


07/07/19 20:29:16 34Z0M600_028

3. Eine Bürste verwenden, um Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfängersieb zu entfernen.

VORSICHT

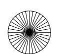
Darauf achten, das Funkenfängersieb nicht zu beschädigen.

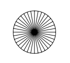


ZUR BEACHTUNG:

Der Funkenfänger muss frei von Rissen und Löchern sein. Diesen, sofern erforderlich, auswechseln.

4. Den Funkenfänger und Schalldämpfer in der umgekehrten Ausbaureihenfolge wieder anbringen.





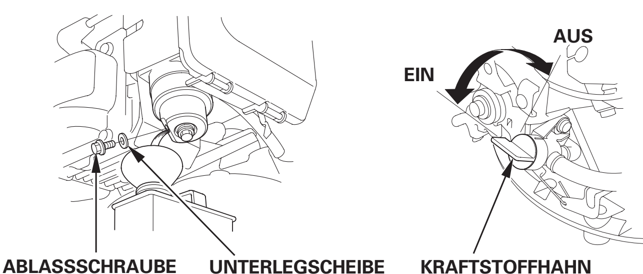
7 TRANSPORT/LAGERUNG

⚠WARNUNG

Beim Transport des Motors das Kraftstoffventil auf OFF stellen und den Motor waagerecht halten, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu vermeiden. Verschütteter Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe können sich entzünden.

Vor einer längeren Außerbetriebsetzung:

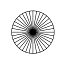
1. Einen Lagerbereich wählen, an dem weder hohe Feuchtigkeit auftreten, noch viel Staub aufkommen kann.
2. Benzin vom Kraftstofftank und Vergaser in einen für Benzin geeigneten Behälter ablassen:
   A. Den Kraftstoffhahn zudrehen (auf OFF stellen).
   B. Die Vergaserablaßschraube herausdrehen, und den Vergaser entleeren.
   C. Den Kraftstoffhahn aufdrehen (auf ON stellen), und den Kraftstoff vom Kraftstofftank in den Behälter ablaufen lassen.
   D. Die Vergaserablaßschraube wieder anziehen, so daß sich Schwimmerkammer und Scheibe nicht verziehen können, und den Kraftstoffhahn zudrehen (auf OFF stellen).



⚠WARNUNG

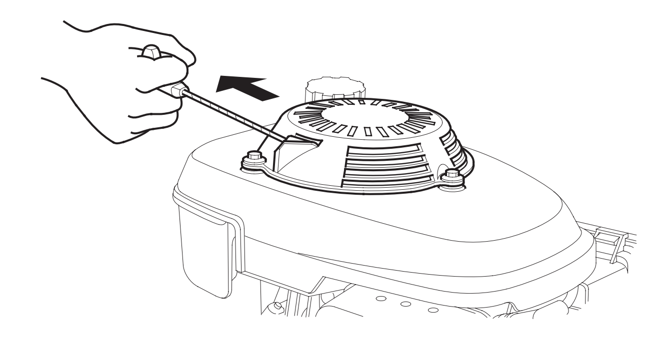
Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.



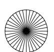


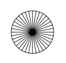
3. Das Motoröl wechseln (siehe Seite 20).

4. Das Startseil langsam ziehen, bis Widerstand zu spüren ist. Hierdurch werden die Ventile geschlossen und vor Staub und Korrosion geschützt.



5. Rostanfällige Stellen mit einer dünnen Ölschicht versehen. Den Motor abdecken und an ebener Stelle in einem trockenen und staubfreien Bereich abstellen.





8 STÖRUNGSBESEITIGUNG

Wenn der Motor nicht startet:
1. Ist der Kraftstoffhahn aufgedreht (Stellung ON)?
2. Ist Benzin im Tank?
3. Erreicht Benzin den Vergaser?
   Zur Kontrolle die Ablaßschraube bei aufgedrehtem (auf ON gestelltem) Kraftstoffhahn lösen (siehe Seite 29).

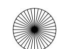
⚠WARNUNG

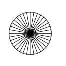
Falls Kraftstoff verschüttet wird, sicherstellen, dass die Stelle trocken ist, bevor die Zündkerzen geprüft oder der Motor angelassen wird. Kraftstoffdämpfe oder verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden.

4. Ist der Steuerhebel richtig positioniert (siehe Seite 11)?
5. Ist der Schwungradbremshebel auf RELEASED gestellt (siehe Seite 12)? (bei Typen mit entsprechender Ausstattung)
6. Ist die Zündkerze in Ordnung (siehe Seite 25)?
7. Wenn der Motor immer noch nicht startet, lassen Sie ihn von einem autorisierten Honda-Händler überprüfen.

9 TECHNISCHE DATEN

Modell	GCV135E	GCV160E
Power Equipment-Gruppencode	GJAFE	GJAAE
Länge	351 mm	367 mm
Breite	331 mm	331 mm
Höhe	340 mm	360 mm
Trockengewicht [Gewicht]	10,7 kg	10,5 kg



Modell	GCV135E	GCV160E
Motortyp	Einzylinder-Viertaktmotor mit obenliegender Nockenwelle	
Hubraum	135 cm^3	160 cm^3
Bohrung × Hub	64,0 × 42,0 mm	64,0 × 50,0 mm
Nettoleistung (gemäß SAE J1349*)	2,6 kW (3,5 PS)/ 3.600 min^{-1} (U/min)	3,3 kW (4,5 PS)/ 3.600 min^{-1} (U/min)
Max. nettodrehmoment (gemäß SAE J1349*)	6,9 N·m (0,70 kgf-m)/ 2.500 min^{-1} (U/min)	9,4 N·m (0,96 kgf-m)/ 2,500 min^{-1} (U/min)
Kühlsystem	Gebläsekühlung	
Zündanlage	Transistor-Magnetzündung	
Zapfwellendrehung	Entgegen dem Uhrzeigersinn	
Kraftstofftank-Fassungsvermögen	0,77 ℓ	0,91 ℓ
Motoröl-Füllmenge	0,55 ℓ	
Motoröl	SAE 10W-30, API SE oder höher	
Zündkerze	BPR4ES (NGK)	BPR5ES (NGK)
Für Luftkissenrasenmäher	BPR6ES (NGK)	

* Die Nennleistung des in diesem Dokument angegebenen Motors ist die Nettoleistung, die an einem Produktionsmotor für das Motormodell getestet und gemäß SAE J1349 bei 3.600 U/min (Nettoleistung) und bei 2.500 U/min (Max. Nettodrehmoment) gemessen wurde. Die Leistung von massenproduzierten Motoren kann von diesem Wert abweichen.
Die tatsächliche Leistung des im Endprodukt eingebauten Motors hängt von zahlreichen Faktoren ab, u. a. von der Betriebsdrehzahl des Motors im Einsatz, den Umweltbedingungen, der Wartung und anderen Variablen.

ZUR BEACHTUNG:
Die technischen Daten sind möglicherweise je nach Ausführung unterschiedlich, und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

